



Massengrab von Hunden gefunden

In der Varsak Beldesi bei Antalya wurde ein Massengrab von Hunden gefunden. Die Hunde waren teils vergiftet und teils erwürgt worden.

Unter den toten Tieren wurden auch Haustiere und schon kastrierte Straßenhunde gefunden.

Sevda Kırac, die Vorsitzende des Tierschutzvereins in Antalya und des Freundschaftsvereins Konyaaltı haben mehrere Gräber mit fünfzehn bis zwanzig Hundeleichen entdeckt.

Sevda Kırac sagte: „Ich kann so etwas nicht verstehen. Wie kann man so etwas Grauen-

haftes machen?

Als wir erfahren haben, dass Hundegräber gefunden worden sind, haben wir den Gemeindeverwaltungen von Konyaaltı, Kepez und Muratpaşa gesagt, dass wir für Arbeitszwecke mit Arbeitsmaschinen in die jeweiligen Orte fahren müssten.

Die Verwaltungen waren damit einverstanden, da sie den richtigen Grund nicht kannten. Als wir mit den Arbeitsmaschinen die Gräber ausgehoben hatten, traf uns der Schlag. Auch Hunde, die von uns kastriert und gegen Tollwut geimpft worden sind, erkennbar an den roten Marken am Ohr, wurden kaltblütig getötet.

Es kam ein Gestank hoch, dem niemand standhalten

konnte. Auch wissen wir von anderen Stellen und Orten, dass es dort Massengräber gibt, da der Gestank der Verwesung schon in der Luft liegt.

Doch diese Gräber möchten und können wir noch nicht öffnen, da wir Angst haben, dass Krankheiten ausbrechen könnten. Seit fünfzehn Jahren kastrieren und impfen wir Straßenhunde.

In diesen fünfzehn Jahren haben wir schon mehr als 15.000 Hunde kastriert und geimpft.

Das, was die Leute gemacht haben, ist Mord! Wir können es nicht verstehen, wieso auch ausgerechnet Hunde, die einen Besitzer haben, ermordet wurden.

Am 10. April hat in Kepez ein Hund einen kleinen Jungen gebissen. Danach haben wir die Hunde eingesammelt und als Sicherheitsmaßnahme unter Quarantäne gestellt.

Im Gesetz steht, dass alle Hunde in einem Stadtteil getötet werden, wenn sich herausgestellt hat, dass ein einziger Hund die Tollwut hat. Doch, dass auch Besitzerhunde getötet wurden, kann ich nicht im geringsten verstehen.

Ich bitte hiermit die Behörden, mit dem Töten aufzuhören. Sie haben uns versprochen, die Hunde, die geimpft sind, einsammeln zu lassen und in das Tierheim nach Antalya zu bringen, doch das Töten fällt ihnen wahrschein-

lich leichter. Aber durch das Töten der Hunde und Katzen kann man die Tollwut nicht stoppen.

Die Rathäuser Muratpaşa und Kepez haben eine Firma beauftragt, damit das 'Ungeziefer' von der Straße verschwindet.

Wir wissen alle: Die Straßentiere werden doch zu Saisonbeginn getötet, damit die Touristen ein sauberes Stadtbild zu Gesicht bekommen.“ Die Jandarma hat mit den Ermittlungen begonnen und die Aussagen der Vereinsmitglieder aufgenommen.

Yasemin Kurt
yasemin@tuerkei-zeitung.de

“Notfelle“ des Monats

Auf einmal war sie da...

Die etwa zwei Jahre alte Eva ist hübsch, groß und hat ein Handicap, mit dem sie bestens klarkommt. Sie bewältigt ihr Leben ganz normal auf drei Beinen. Mit denen steht sie allerdings fest im Leben.

Sie kann ganz normal spazieren gehen, es müssen ja kei-



ne Marathonläufe sein. Sie wird es Ihnen danken.

Einfach mal ins Tierheim kommen, mit Eva spazieren gehen und ihre Normalität mit der eigenen Behinderung erleben.

Eva ist unser Hund für die Vermittlung in dieser Ausgabe, und wir wünschen ihr ganz fest, dass sie Glück hat.



Wo sind Kleopatras Besitzer?

In der letzten Ausgabe suchten wir nach der Fami-



lie von Kleopatra, niemand schien sie zu vermissen. Das Foto zeigte sie auf dem Behandlungstisch in einer unglücklichen Position. Nun ist Kleopatra wieder auf den Beinen, zeigt sich stolz, schön und groß.

Wer mag große, liebe Hunde? Ein unverbindlicher Spaziergang oder Besuch wäre schön.

Alle Hunde mögen gerne Spaziergänge, mit über zweihundert Hunden für das Personal des Tierheims unmöglich.

Besuchen Sie Kleopatra, wenn Ihnen ihr Bild gefällt.



Kontaktadressen

Die TIERHILFE SÜDEN e.V. hilft herrenlosen Hunden und Katzen in südlichen und osteuropäischen Ländern.

Der Schwerpunkt liegt auf der Hilfe vor Ort, wobei es uns ein ganz wichtiges Ziel ist, den Tierschutzge-

danken in den betreffenden Ländern zu verstärken und so eine Vorbildfunktion vorzuleben.

Die Tierhilfe Süden e. V., ist die offizielle Förderin des Tierheims Demirtaş. Sie erreichen das Tierheim unter der Tel. Nr. 0090 (0) 242 516 22 16